Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften

Verliehener Titel
Master of Science in Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften

Studiensprachen
Studium auf Englisch, Deutsch und Französisch

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Doktorat

Der anthropogene Klimawandel, die Ausbeutung der Natur und der Verlust von Biodiversität, aber auch die nachhaltige Energieerzeugung, die Erschöpfung von nicht-erneuerbaren Ressourcen und die Abfallentsorgung erfordern sofortiges Handeln und eine verantwortungsvolle Governance. Die Bewältigung dieser ökologischen Herausforderungen hat bereits ethische Bedenken, Dilemmata und Konflikte verursacht, die sich in Zukunft noch vergrössern werden. Das Masterprogramm «Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften» bildet eine neue Generation von Umweltwissenschaftlerinnen und Umweltwissenschaftlern aus. Zur Lösung von Governance-Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel verfügen diese über eine besondere Kompetenz in den Umweltgeisteswissenschaften und der Umweltethik. Die einzigartigen Kompetenzen, die dieses Masterstudienprogramm vermittelt, sind integrative und umfassende Kenntnisse, wie Umweltkonflikte analysiert und ethisch fundierte Lösungen für Umweltherausforderungen ermittelt werden können.

Profil des Studienprogramms

Das Masterprogramm *Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften* bildet Generalistinnen und Generalisten in den Umweltwissenschaften mit besonderen Kompetenzen in den Umweltgeisteswissenschaften und der Umweltethik aus. Alle Module bestehen aus Lehreinheiten, die allgemeine Übersichten oder Einführungen in die Studienfächer bieten und eine Spezialisierung in bestimmten umweltwissenschaftlichen und umweltgeisteswissenschaftlichen Bereichen ermöglichen. Das Studienprogramm basiert auf einem fakultätsübergreifenden und geisteswissenschaftlichen Ansatz. In diesem stark interdisziplinären Rahmen erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen in allen Bereichen der Umweltwissenschaften, von der Biologie, den Geowissenschaften über die Umweltökonomie und das Umweltrecht bis hin zu einem Schwerpunkt in den Umweltgeisteswissenschaften mit besonderem Fokus auf ethische Entscheidungsfindung in der Umweltpraxis.

Struktur der Kurse und Seminare
Alle Lehreinheiten des Programms ermöglichen echte Interdisziplinarität, da sie in den Fakultäten und an den Departementen ihres Ursprungs gemeinsam mit den Studierenden der jeweiligen Fachgebiete absolviert werden. Das Programm gliedert sich in sechs Module und die Masterarbeit:

1. Das Modul *Umweltgeisteswissenschaften*, die Spezialität dieses Masterstudienprogramms, besteht aus Lehrveranstaltungen in den Bereichen der Umweltgeisteswissenschaften und der Ethik. Beispiele sind Kurse in Umweltethik, Methoden ethischer Entscheidungsfindung und Kurse zur Umweltgeschichte und politischer Ökologie;
2. Das Modul *Geowissenschaften* vertieft die Kenntnisse in Methoden und Theorie der Erdwissenschaften, der Humangeographie und der physischen Geographie;
3. Das Modul *Umweltbiologie* erweitert die Kenntnisse in Ökologie und biologischer Evolution;
4. Das Modul *nachhaltige Ökonomie* liefert den notwendigen Hintergrund für wirtschaftliches Denken im Kontext der Nachhaltigkeit;
5. Das Modul *Umweltrecht* konzentriert sich auf das öffentliche Recht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene;
6. Das *geisteswissenschaftliche, theologische und erziehungswissenschaftliche* Modul erweitert den geisteswissenschaftlichen Hintergrund mit Blick auf ökologische Herausforderungen.

Die Masterarbeit ist interdisziplinär ausgerichtet und konzentriert sich auf ethische oder geisteswissenschaftliche Aspekte der Umweltpolitik und -praxis.

In Verbindung mit den Lehrveranstaltungen des *geisteswissenschaftlichen, theologischen und erziehungswissenschaftlichen* Moduls zielt das *umweltgeisteswissenschaftliche* Modul darauf ab, vertiefte Kompetenzen in der geisteswissenschaftlichen Herangehensweise an Umweltherausforderungen aufzubauen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Ethik und ethischer Entscheidungsfindung liegt. Die anderen vier Module liefern den notwendigen Hintergrund, um die grundlegenden wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte der heute zu regelnden Umweltherausforderungen zu verstehen. Entsprechend ihren Vorkenntnissen besuchen die Studierenden weiterführende oder grundlegende Kurse. Die Masterarbeit ermöglicht eine Spezialisierung auf die ethischen Aspekte des gewählten Forschungsgebietes.

Erworbene Kompetenzen und Karrierechancen
In diesem Masterprogramm entwickeln die Studierenden ihre Fähigkeiten zu analytischem Denken, präzisem Argumentieren und zum Erkennen der ethischen Implikationen der Umweltpraxis weiter. Darüber hinaus erwerben sie allgemeine naturwissenschaftliche, ökonomische und rechtliche Kompetenzen über die umweltpolitischen Herausforderungen unserer Zeit und spezialisieren sich im Rahmen ihrer Masterarbeit. Das Studium an

der mehrsprachigen Universität Fribourg ermöglicht den Erwerb von Sprachkompetenzen in Deutsch, Englisch und Französisch. Die meisten Kurse werden auf Englisch unterrichtet.
Das Masterprogramm *Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften* qualifiziert für weiterführende Forschung in den Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften, insbesondere in der angewandten Ethik und Philosophie. Die Berufsmöglichkeiten umfassen die Bereiche der Umweltverwaltung und öffentliche Institutionen (lokal, national, regional und international), die Stadt- und Regionalplanung, die Umweltberatung, nachhaltige Entwicklung und NGOs mit einem Schwerpunkt auf Umweltfragen.

Studienaufbau

Studienstruktur

120 ECTS-Kreditpunkte, 4 Semester

Studienplan

http://studies.unifr.ch/go/z3FE1

Zulassung

Masterstudiengänge bauen auf die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf.

Inhaberinnen und Inhaber eines universitären Bachelorabschlusses einer Schweizer Universitären Hochschule werden ohne Bedingungen zum Masterstudium zugelassen, wenn sie, je nach gewünschtem Masterstudium, 60 oder 90 ECTS-Kreditpunkte in derselben Studienrichtung erworben haben. Es können jedoch Auflagen verfügt werden. Dasselbe Prinzip gilt für Inhaberinnen und Inhaber eines ausländischen universitären Bachelorabschlusses, der von der Universität Freiburg anerkannt und als gleichwertig eingestuft wird.

Inhaberinnen und Inhaber eines Schweizer oder ausländischen universitären Bachelorabschlusses, der von der Universität Freiburg anerkannt und als gleichwertig eingestuft wird, welche diese Bedingung nicht erfüllen, können mit Bedingungen (vor Beginn des Masterstudiums zu erbringen) und/oder Auflagen (während des Masterstudiums zu erbringen) zum Masterstudium zugelassen werden. Diese Studienleistungen dürfen 60 ECTS-Kreditpunkte nicht überschreiten. Dasselbe trifft für Inhaberinnen und Inhaber eines Bachelorabschlusses einer Schweizer Fachhochschule zu, gemäss den massgebenden Konventionen.

Die spezifischen Zulassungsbedingungen jedes Masterstudienprogrammes bleiben vorbehalten.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm angeboten (30 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Institut für Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften – UniFR-ESH
environment@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-environmentalsciences